



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gott landet leise

24.12.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.87

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35221](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35221)

Heilige Nacht , Hoch Rum 2010

G o t t l a n d e t l e i s e

Die Heilige Nacht ist sicher nicht die Gelegenheit , strittige Probleme anzuschneiden . Aber darum geht es sicher nicht , wenn ich jetzt mit einem Problem beginne , das Hoch-Rum im vergangenen Jahr berührt hat : Ich meine die Frage der lauten Landung . Auch wenn ein Hub-schrauber Verletzte bringt - er landet laut . Wenn er so leise käme , wie der Bus über die Lärchenstraße heraufschleicht - dann hätte niemand was dagegen . aber eine laute Landung - das ist für manche unerträglich . Man will keine laute Landung .

Aber jetzt , in dieser Nacht in Hoch-Rum , rede ich von einer l e s e n Landung . In dieser Nacht ist der Unendliche leise in dieser Welt gelandet , so wie es schon in den dichterischen Worten des Buches der Weisheit (18,14) im Alten Testament zum Ausdruck kommt :

" Als alle Dinge in der Mitte des Schweigens waren ,
und als die Nacht in der Mitte hielt ihre Bahn ,
da schwang sich dein allmächtiges Wort vom Himmel auf die Erde...

Diese Kunde vom leisen Kommen Gottes klingt durch viele Weihachtslieder . Das Kommen des Herrn war ja so leise , dass man es nicht einmal in dem kleinen Nest Bethlehem wahrgenommen hat . Die Geburt des Kindes in der uralten Stallhöhle , die schon öfters im Lauf der Vorgeschichte für Mensch oder Vieh verwendet worden war und die etwas außerhalb der Siedlung lag , hatte keine Spur von Publicity . Auch das , was da bei den Wanderhritten auf dem Feld passiert war , berührte die Bewohner nicht . Weidherden waren fremde , auch wenig geachtete , fahrendes Volk , wie die Romas . Ihre Aufregung über irgendwelche Erscheinungen störte die Ruhe der Bürger in keiner Weise , so wenig wie uns irgendwelche Vorkommnisse in einem Zigeunerwagen , in einer Flüchtlingsbaracke , in einer Obdachlosenunterkunft stören würden .

G o t t l a n d e t l e i s e .

Er ist nicht mit großem Bahnhof gekommen . Für die Ankunft des Ewigen Wortes war kein roter Teppich ausgerollt , niemand stand Spalier (außer - symbolisch . Ochs und Esel , niemand klatschte Beifall den Erlösern der Welt gerühten keine jubelnden Massen . der größte Augenblick der Welt - und Heilsgeschichte war im Abseits aller Aufmerksamkeit und Wahrnehmung weitab von Show und strahlender Inszenierung und lärmendem Event . Der Begriff "Weihnachtsgala " ist für das , was in Bethelchem geschah , eigentlich ein Widerspruch in sich .

G o t t l a n d e t l e i s e

Der Ewige hat eine bemerkenswerte Vorliebe für die Stille . In meisten Religionen der Erde ist die Stille und das Schweigen der Ort , wo man dem Lichen begegnet . Das Unsagbare taucht in unserem Herzen erst auf , wenn alles Laute , Oberflächliche , Vordergründige , Belanglose , Unwichtige zurücktritt . Da wir heute eine sogenannte Zivilisation der Oberflächlichkeit und des Lauten haben , und wir eine Generation von lärmend Überschemmten und Abgelenkten und Brieselten darstellen , ist das für tiefe Religiosität eher ein Handcap .

D e n n G o t t l a n d e t l e i s e

Nicht nur damals in der Krippe , auch heute in unseren Herzen . Haben wir das nicht selber schon oft gespürt ? Hat unser Herz nicht manchmal Flügel bekommen , wenn wir irgendwo mit weiter Aussicht gesessen sind , über einem wolkenmeer oder am Ufer eines stillen Sees , im leisen Ambiente der Schöpfung ? Und ist es nicht so , dass in solchen Augenblicken unsere

Seele sich aufmacht und glaubend zu erahnen beginnt , dass wir von großer , geheimnisvollen Liebe umgeben sind ? Das Phänomen des Glaubens, in dem Gott bei uns landet , vorzuzieht sich meist in der Stille , wenn es tief sein soll. Es kann die Stille einer Parkbank sein , eines Krankenzimmers , einer stillen Kirche , einer leisen Musik . Gott landet leise . Auch die Stunden , in denen uns Gottes Gnade besonders berührt , in denen eine lebenswichtige Entscheidung fällt , eine hochherziger Entschluss eine energische Wende zum Positiven - in all dem landet Gott bei uns - und all das geschieht meistens leise , in der Intimität unseres Herzens unseres Gewissens .

G o t t l a n d e t l e i s e .

Da s gilt sogar von den größten Bewegungen der Kirchengeschichte . Still war die Wüste , in der sich Paulus auf die Weltmission vorbereitete , still war die Einsamkeit , die Benedikt suchte und damit das Abendland gestaltete , still war es in Höhen von Umbrien , wo Franziskus seinen Herrn fand , still war die Höhle von Manresa . wo Ignatius die Reform der Kirche begann , still die Zelle der Mutter Teresa , von der aus sie sich zum Dienst der Sterbenden aufmachte .

G o t t l a n d e t l e i s e .

Wenn wir am Schluß dieses Gottesdienstes das Lied singen , das den Lobpreis des Leisen dieser Nacht über die ganze Welt getragen hat , "Stille Nacht , Heilige Nacht , - dann ist das im Sinne dieser kleinen Betrachtungen über das verborgene , leise Kommen Gottes vielleicht eher als ein bißchen Stimmungsmusik , es ist Ausdruck dafür , dass wir in der Stille des Gebets immer wieder den Teppich in unserem Herzen ausrollen damit der Ewige Einzug halten kann .

Heilige Nacht , Hoch-Rum 2010

G o t t l a n d e t l e i s e

Es ist in Rum immer wieder ein vieldiskutiertes Thema gewesen- die Frage des Hubschraubers ,der Verletzte bringen soll . Seine Landung ist einfach zu laut , meinen manche . Ja wenn er so leise käme wie der Bus , der über die Lärchenstraße heraufschleicht , oder noch besser , so leise wie der Schnee , der herunterrieselt - dann wäre alles in Ordnung . Aber eine laute Landung ist zu störend .

Meine Lieben , in dieser Nacht in Hochraum rede ich von einer leisen Landung . In der Nacht von bethlehem ist der Unendliche leise in dieser Welt gelandet , so leise , dass man es nicht einmal in diesem kleinen Nest Bethlehem wahrgenommen hat . Die alte Wohn- und Stallhöhle . schon seit Jahrtausenden als solche zeitweise benützt, lag sowieso ein wenig im Out de rSiedlung . Und was da bei den Wanderhirt auf dme Feld passiert ist , das war überhaupt außerhalb der Lebenswelt von bethlehem . Denn Wanderhirten waren Fremde - und wenig Geachte in der gesellschaftlichen Hierarchie von damals . Ihre Aufregung hatte nicht mehr Bedeutung als als die Geschehnisse in einer Flüchtlingsbaracke , einer Obdachlosenunterkunft oder einem Romalagger heute. Gott landete leise.

So war es schon mit den dichterischen Worten des Buches der Weisheit im Alten Testament vorhergesagt :

" Als alle dinge in der Mitte de sSchweigens waren ,
und als die Nacht in der Mitte hielt ihre Bahn,
da schwang sich dein allmächtiges Wort vom Himmel auf die Erde...'

Gott landet leise .

In allen Religionen der Erde ist Stille und Schweigen der Ort, wo man dem Göttlichen begegnet . Das Unsagbare taucht in der Seele erst auf, wenn alles Laute , Oberflächliche , Vordergründige , Belanglose, Unwichtigere , zurücktritt . Darum ist wohl eine zu lärmende , Aug, Ohr und Sinn ablenkende Welt sehr oft eine areligiöse Welt .

Gott landet leise

nicht nur in der Krippe , auch in unseren Herzen .Wir haben das vielleicht schon in der Stille der Natur gespürt . . Beim Innehalten über der Waldgrenze , vor dem Spiegel eines Sees im Schweigen eines Kars, in einem Gipfelblick - da kann es doch sein , dass wir vom Ewigen berührt werden und das Herz Flügel bekommt.

Gott landet leise .

Das könnte man auch von den großen Bewegungen der Heilsgeschichte sagen . Leise die Wüste von Hauran , in die sich Paulus zurückzog , bevor er die Weltmission startete . Leise war die Einsamkeit des heiligen Benedikt , wo die Ordensregel reifte , die da sAbendland gestaltete. Leise waren die Wälder rund Höhen Umbriens , in denen Franziskus Christus begegnete und der Sonnengesang aufblühte. Leise war es in der Höhle von Manresa , wo Ignatius von Loyola die Reform der darniederliegenden Kirch begann .

1.3.1.53.87

Gott landet leise .

Selbst für das größte Ereignis der Weltgeschichte , seine Mensch-
werdung hat Gott sich für eine leise Landung entschieden . Aber
auch bei uns selbst . In jeder echten selbsterkenntnis , in jedem
ehrlichen Eingeständnis , in jedem Sinneswandel , in jedem guten Ge-
danken , in jedem erwachen von Liebe und Einfühlung , in jedem Ent-
schluss zu helfen , landet Gott in unserem Herzen - fast immer - leis

Gott landet leise .

Vielleicht singen wir dann das alte "Stille Nacht , Heilige Nacht " ,
nicht nur als trauliche Stimmungsmusik , sondern mit einem neuen Tief
sinn und mit der Bitte , dass Gottes Sohn nicht nur in der Krippe ,
nicht nur im stall , sondern auch im Intimbereich unseres Herzens ,
unseres Gewissens unserer Überzeugung und unserer Wertvorstellungen
landen möge.